



## Schule vor Ort

### „Schnupperpraktikum“ der 7. Jahrgangsstufe

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom **01.10.2018 – 12.10.2018** führt unsere Schule das Programm „**Schule vor Ort**“, welches mit einem Schnupper-Praktikum vergleichbar ist, in der 7. Jahrgangsstufe durch. Ihr Betrieb hat unserer Schülerin/unserem Schüler für diese Zeit einen Platz angeboten, wofür wir uns recht herzlich bei Ihnen bedanken.

Zur Durchführung von Schule vor Ort sind noch einige formale und rechtliche Punkte zu klären.

**Wir bitten Sie daher, die beiliegende Schule vor Ort-Platzbestätigung auszufüllen und per Fax oder Post bis spätestens Freitag, 21.09.2018 an uns zurückzusenden, oder dem/der Jugendlichen mitzugeben.** Hierdurch können wir uns ein Bild über geplante Tätigkeiten machen.

Wir werden nach Möglichkeit Besuche durchführen und mit Ihnen Rücksprache halten. Ggf. nehmen wir nur telefonisch Kontakt auf.

Wir weisen darauf hin, dass Schule vor Ort kein sogenanntes „Betriebspraktikum“ entsprechend des bayerischen Lehrplans ist. Wichtige Hinweise hierzu finden Sie auf der Rückseite dieses Schreibens.

Der Schüler/die Schülerin darf nicht länger als maximal 5 Stunden im Betrieb arbeiten, wobei die Arbeitszeit etwa den üblichen Schulzeiten, zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr, entsprechen sollte. Eine tägliche Pause von 30 Minuten steht ihr/ihm zu. Der Arbeitsplatz darf hierbei nicht verlassen werden. Eine Mindestaufenthaltsdauer im Betrieb von 3 Stunden täglich sollte nicht unterschritten werden.

**Jegliche Abweichungen sind bitte vorab mit der Schule zu besprechen.**

Für die Dauer des Schule vor Orts besteht Unfallversicherungsschutz. Darüber hinaus schließt die Schule eine Haftpflichtversicherung ab.

**Bei Krankheit, Unfällen oder Fehlverhalten der Schülerin/des Schülers bitten wir Sie, unsere Schule unverzüglich zu verständigen.**

Für den Fall, dass im Rahmen der Tätigkeiten mit offenen Lebensmitteln direkter Kontakt herrschen sollte (i.S.d. §17 Abs.1 Bundes-Seuchengesetz), erfolgt die vorgeschriebene amtliche Unterweisung durch die Schule, mit Genehmigung des Gesundheitsamtes.

Für das spätere Berufsleben kann ein Nachweis über ein erfolgreich durchgeführtes Schnupper-Praktikum sicher oft dienlich sein. Wir bitten Sie deshalb, im Anschluss die beiliegende Schule vor Ort-Bestätigung auszufüllen und dem Schüler/der Schülerin mitzugeben.

Für Fragen stehen wir jederzeit gerne telefonisch zur Verfügung.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und unseren Schülerinnen und Schülern ein gelingendes, fruchtbares Schnupperpraktikum Schule vor Ort und uns eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Lisa Dombkowski, Schulleiterin

Bitte wenden!



## Schule vor Ort

### „Praktika“ an der Montessori-Schule Passau

Der Begriff „Schule vor Ort“ stammt aus Maria Montessoris „Erdkinderplan“.

In diesem stellt sie dar, wie wichtig es für die Entfaltung der Persönlichkeit der Jugendlichen sei, sie an der „Erfahrungsschule des sozialen Lebens“ teilhaben zu lassen. Sie sollten so oft wie möglich mit der „höchsten Realität des Lebens in Berührung“ kommen.

*(M. Montessori: Kosmische Erziehung, Freiburg/Br. 1997b)*

Dementsprechend wurde vom Montessori-Landesverband Bayern e.V. ein Schulkonzept entwickelt, das diesen wichtigen Montessori-Schwerpunkt mit den Ansprüchen des bayerischen Lehrplans in Einklang bringt.

*(„Grundlagen der Schulen im Montessori-Landesverband Bayern e.V.“)*

Auf der Basis dieses Konzeptes werden Montessori-Schulen in Bayern genehmigt.

Dort ist festgelegt, dass in Mittel- und Oberstufe die „Mitarbeit in Arbeitsfeldern in Haus und Garten, Praktika im Handwerk, in der Landwirtschaft, im künstlerischen Bereich, in Industrie, Handel und im Medienbereich, in Dienstleistungsbetrieben und sozialen Einrichtungen“ als Lernform hinzukommen sollte.

*(„Praxisorientierung und außerschulische Lernorte“, S.31)*

Umgangssprachlich werden diese Lernphasen alle „Praktika“ genannt; de facto handelt es sich lediglich in der 8. Jahrgangsstufe um ein tatsächliches, dem bayerischen Lehrplan entsprechendes Betriebspraktikum.

**Umgesetzt wurde dieser außerschulische Teilbereich unserer Pädagogik in drei Stufen, wobei hier ausschließlich die zweite Stufe, die der 7. Jahrgangsstufe, erläutert wird:**

Schülerinnen und Schüler der 7. Jahrgangsstufe sammeln Erfahrungen in der Arbeitswelt außerhalb der Schule. Sie wählen sich einen Lernort in der näheren Passauer Umgebung, wo sie Beobachten, Eindrücke sammeln und nur im Fall ihres Einverständnisses auch mithelfen können. Das Schnupper-Praktikum „Schule vor Ort“ umfasst zwei Wochen im Herbst und ein bis wahlweise zwei Wochen im Sommer, ist für alle 7.Klässlerinnen und 7.Klässler verpflichtend und findet während der Unterrichtszeit statt. Wenn sie selbst keinen Betrieb kennen, wo sie gern „schnuppern“ möchten, bekommen sie Hilfe bei der Suche durch die Schule.

Um umfangreiche Erfahrungen in der realen Arbeitswelt zu sammeln, legen wir Wert darauf, dass:

- **die Schule vor Ort in einem NICHT-familieneigenen Betrieb absolviert wird,**
- **jede Schule vor Ort in einem anderen Betrieb absolviert wird und**
- **innerhalb eines zweiwöchigen Schule vor Ort-Schnupperpraktikums kein Wechsel zwischen zwei Betrieben vorkommt, d.h. die zwei aufeinanderfolgenden Wochen innerhalb desselben Betriebs durchgeführt werden.**

Im Laufe der zwei Wochen füllen die Schülerinnen und Schüler ihre Schule vor Ort-Mappe aus. Bei der Vor- und Nachbereitung werden sie von ihren Lehrkräften begleitet und unterstützt. Die Lehrkräfte werden nach Möglichkeit alle Jugendlichen im Betrieb besuchen. Allerdings können aus zeitlichen und organisatorischen Gründen von den Lehrkräften nur Orte im näheren Umkreis von Passau besucht werden. Alle anderen Schülerinnen und Schüler werden nur telefonisch in den Betrieben kontaktiert. Die Schülerinnen und Schüler sind über die Schule versichert und können ihren Schulweg bei Bedarf wie gewohnt, mit den Schulbussen oder Stadtbussen, zurücklegen. Voraussetzung für die Mitnahme im Schulbus ist lediglich, den Schulbusplatz rechtzeitig im Schulbüro beantragt zu haben.



## Schule vor Ort-Platz-Bestätigung der 7.Jg.

Bitte eine Kopie zurück an die:

**Montessori-Schule Passau, Fax: 0851 / 75 30 99 oder der Schülerin/dem Schüler mitgeben**

Betrieb: _____	Schüler/-in : _____
Anschrift: _____ _____	Anschrift: _____ _____
Telefon: _____	Telefon: _____
E-Mail: _____	

Wir bestätigen hiermit, dass die genannte Schülerin/der Schüler in der Zeit vom \_\_\_\_\_  
**bis einschl.** \_\_\_\_\_ ein Schnupper-Praktikum im Sinne Maria Montessoris „Schule vor Ort“,  
in unserem Betrieb ableisten kann.

<b>Betreuer/in:</b>
Telefonisch erreichbar:
Per E-Mail kontaktierbar:

In unserem Betrieb kommt man im Rahmen der Schnupper-Praktikumstätigkeiten direkt in Berührung mit  
offenen Lebensmitteln. Es ist daher nach §17 Abs.1 Bundes-Seuchengesetz eine amtliche Unterweisung,  
nötig, welche die Schule mit Genehmigung des Gesundheitsamtes durchführt:

ja	<input type="checkbox"/>
nein	<input type="checkbox"/>

### Arbeitszeiten:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag

<b>Arbeitspausen:</b>
-----------------------

<b>sonstige Hinweise</b> (z.B. spezielle Arbeitskleidung etc.): _____ _____ _____
--

Firmenstempel/Unterschrift: \_\_\_\_\_